



Aufbau und Wirkungsweise

Der Programmer PMD wird zum Einstellen der Slaveadresse an magnetostruktiven Wegaufnehmern mit Profibus-Schnittstelle benutzt. Normalerweise wird die Slave-Adresse dieser Sensoren über den Profibus mit Hilfe von **Set_Slave_Add** eingestellt. Wenn Mastersysteme diesen Standarddienst nicht anbieten oder er an der Kundenanlage nicht verfügbar ist, kann dieses Bedientool verwendet werden. Der Programmer wird mit 24 VDC betrieben, die an den Sensor angeschlossen werden.

Anzeige und Programmierung erfolgt in hexadezimalen Werten. Die Programmierung ist auf die zulässigen Werte 01 bis 7E_{hex} (1 bis 126) beschränkt. Die eingestellte Adresse bei Auslieferung ist 7D_{hex} (125).

Technische Daten

- Versorgungsspannung: 24 VDC
- Programmierbare Adressen: 01...7E_{hex} (1...126)
- Maße (mm): L = ca. 80
B = ca. 55 / H = ca. 10

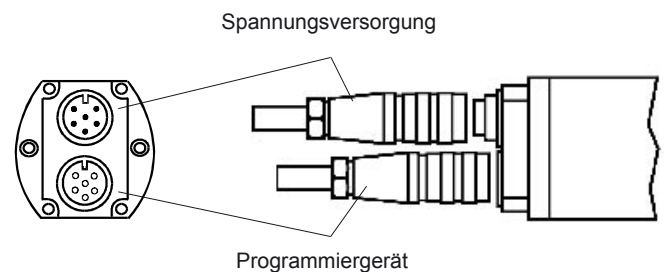
Bestellbezeichnung

- PMD-01 mit M16 Stecker
- PMD-02 mit M12 Stecker

Bedienungsanleitung

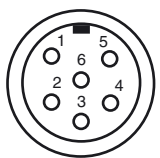
1. Busverbindung und Versorgungsspannung zum Sensor trennen
2. Profibus Programmer an den Sensor anschliessen
3. Versorgungsspannung an den Sensor schalten (siehe Tabelle)
4. Slaveadresse am Display ablesen
5. Falls gewünscht, neue Adresse wählen und durch Tastendruck programmieren
6. Spannung und Leitungen wieder abtrennen.

Anschluss bei Version mit M16-Stecker (PMD-01)

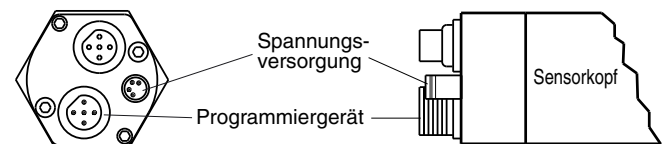


Anschluss M16 Spannungsversorgung (Lötseite Gegenstecker)

Pin	Signal
1	n.c.
2	n.c.
3	n.c.
4	n.c.
5	+ 24 VDC
6	0 VDC



Anschluss bei Version mit M12-Stecker (PMD-02)



Anschluss M8 Spannungsversorgung (Klemmseite Gegenstecker)

Pin	Signal
1	+ UB (+24 VDC)
2	nicht belegt
3	- UB (0 VDC)
4	nicht belegt

